

	A 220/2020
Datum:	25.05.2020

Az.:

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit	09.06.2020
Kreisausschuss	17.06.2020
Kreistag	24.06.2020

**Evakuierung der Zentralen Unterbringungseinrichtungen (ZUE)
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE**

Sehr geehrter Herr Landrat,

für die nächste Sitzung des Kreistags am 24. Juni beantragt die Kreistagsfraktion DIE LINKE:

1. Der Landrat setzt sich bei der Bezirksregierung Köln aufgrund der andauernden Corona-Epidemie in Deutschland dafür ein, die Zahl der Menschen in den Zentralen Unterbringungseinrichtungen (ZUE) für Flüchtlinge im Kreis Euskirchen deutlich zu reduzieren. Die Kreisverwaltung sucht dazu in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen nach zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten für die Geflüchteten. Dies können zum Beispiel leerstehende Hotels, Pensionen oder Ferienunterkünfte sein.
2. Das Kreisgesundheitsamt unterstützt die Betreiber der Einrichtungen bei der Einhaltung von Gesundheitsstandards gegen eine weitere Verbreitung des neuartigen Coronavirus. Dies umfasst sowohl Hygienestandards, die medizinische Betreuung der positiv Getesteten wie auch z.B. zusätzliche Angebote für eine psychosoziale Betreuung für unter Quarantäne gestellte Geflüchtete.

Begründung:

Nicht zuletzt der Ausbruch der Krankheit in der ZUE Euskirchen hat deutlich gezeigt, dass die Unterbringung in den vom Land betriebenen Einrichtungen während der andauernden epidemischen Lage ein hohes Gesundheitsrisiko für die Bewohnerinnen und Bewohner darstellt und nicht weiter vertretbar ist. Statt auf den nächsten Ausbruch zu warten, sollte der Kreis daher aktiv nach alternativen Unterbringungsmöglichkeiten suchen, um in Zusammenarbeit mit Land und Kommunen für eine dezentralere Unterbringung zu sorgen. Zudem sollte das Gesundheitsamt die Betreiber der Einrichtungen, die für die jetzigen Herausforderungen nicht ausgelegt sind, mit entsprechenden Angeboten unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Bell
(Fraktionsvorsitzender)

f.d.R. Tobias Haßdenteufel
(Fraktionsgeschäftsführung)